

Hinschauen! Und was dann?

Wir kennen das alle im Schulalltag...

Schüler,....

- ❖ die am Rand stehen und immer wieder Ziel abwertender Bemerkungen sind
- ❖ die in den Pausen verschwinden und gehäuft zu spät aus den Pausen wieder auftauchen
- ❖ die wir in der Pause in unterschiedlichen Ecken der Stadt oder auf dem Parkdeck... sehen
- ❖ die sich zu verändern scheinen, sich zurückziehen, viel alleine sind oder häufiger aggressiv auftreten
- ❖ die im Unterricht nach Alkohol oder Rauch riechen
- ❖ die durch starke Gewichtsveränderung auffallen
- ❖ die Ritzverletzungen zeigen
- ❖ die häufig zu spät – oder gar nicht – im Unterricht sind
- ❖ deren Leistungen stark abfallen
- ❖ über die Mitschüler Dinge berichten, die Ihnen Sorgen machen
u.v.m



Hinschauen statt wegschauen? Und was dann?

1. Alle Situationen, die den „geordneten Schul- und Unterrichtsalltag“ massiv stören wie z.B.

- frische, akute Wunden/ Verletzungen
- Androhung von Amok und/ oder Suizid
- akuter Rauschzustand im Unterricht
- Weitergabe von Rauschmitteln, Mitführen von Waffen etc.
- akute heftige Angriffe (körperlich oder seelisch) auf Mitschüler*innen

⇒ **Direktes Ansprechen des Schülers und Information der Schulleitung, des Klassenlehrers**

2. Verhaltensweisen, Veränderungen, die uns Sorgen machen wie z.B.

- starke Gewichtsveränderung
- Leistungsabfall
- Veränderung des Freundeskreises
- häufiges Zuspätkommen bzw. gehäufte Fehlzeiten (auch an einem bestimmten Tag/ Fach)
- Verdacht auf Mobbing

⇒ **Beobachten, Ansprechen des/der Schüler*in, Klassenlehrer informieren, ggf. Weitergabe von Adressen, Hinweis auf Beratungsmöglichkeiten und/oder Rücksprache mit Frau Dressler, Herrn Fischinger, Frau Kurz oder Herrn Schmid**

3. Rauchen im Kontext Schule (Pause, Mittagspause, Weg vom und zum Sport und in Sichtweite der Schule)

Diskussionsgrundlage:

- a) volljährige Schüler*innen: **Hinschauen und Ansprechen**, wenn sich **volljährige rauchende Schüler** in Bereichen aufhalten, die vom Schulgelände aus sichtbar sind (d.h. auch auf dem Lehrer-Parkdeck, bei den Fahrradständern, im Garten etc.) und Wegschicken bis zum Ende der allgemeinen Unterrichtszeit (17 Uhr) – **dies gilt auch für Internatsschüler**.
- b) minderjährige Schüler*innen: **Hinschauen, Ansprechen und Melden an den Klassenlehrer*in**, wenn **minderjährige Schüler*innen** nach den Pausen nach Rauch riechen oder beim Rauchen gesehen werden im Kontext Schule (Schulgelände bzw. Bereiche, die von dort sichtbar sind, Pausen, Weg zur

und von der Sommertalhalle) ⇒ Gespräch und Information der Eltern, ggf. Weiterempfehlung an Beratungsstellen über Frau Dressler, Frau Kurz

Rauch-Prävention:

Obligatorische Klassenlehrerstunde in Klasse 6 zum Thema Rauchen bei der Einführung von **Be smart, don't start** und regelmäßige Arbeit mit dem Quiz und Material des Wettbewerbs (Material dazu im Portfolio) evtl. Teilnahme am Kreativwettbewerb. Vertiefung im Biologieunterricht (Klasse 8)

4. Sonstige Regelungen (z.B. Pausenregelung, Handyregelung, Fehlzeiten..)

Hinschauen statt Wegschauen und gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen

- Aufenthalt in den Pausen in beiden Häusern und **konsequentes Einfordern dieser Pausenregelung** (nicht nur von der Pausenaufsicht)
- **Einfordern der Einhaltung der neuen Handyregelung** durch alle Kolleg*innen (keine Nutzung der Handys im Unterricht/ in den Pausen/ evtl. Abgabe der Geräte bei Klassenarbeiten etc.)
- **Überblick über Fehlzeiten** und **Entschuldigungen** (v.a. auch bei Klassenarbeiten) und rechtzeitiges Ansprechen/ Kontakt mit den Eltern

Ziel: Vermeiden von Konflikten und größere Glaubwürdigkeit (mit weniger Frust und Diskussionen), Einhaltung der Regeln zum Schutze aller Schüler*innen des DHGs